



HALBJAHRESBERICHT 2015

(UNGEPRÜFT)



Liebe Gesellschafterinnen und Gesellschafter, liebe Windkraftfreunde!

Das aktuelle Windjahr läuft überdurchschnittlich: Im ersten Halbjahr haben unsere Kraftwerke 206,3 Mio. kWh produziert – 7,7 % mehr als geplant. Trotz der windschwachen Sommermonate und einer Netzabschaltung im Windpark Kreuzstetten liegen wir auch Ende August 3 % über Plan. Im ersten Halbjahr haben wir unsere Umsatzerlöse in der Windkraft Simonsfeld Gruppe auf 17,5 Mio. € steigern können – das ist um 12,6 % mehr als im Vorjahr.

Erfreuliches gibt es auch von unseren aktuellen Windpark-Baustellen zu berichten: Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan. Besondere Freude machte mir, wenn ich von unserer Firmenzentrale aus unseren Türmen im Windpark Simonsfeld II beim Wachsen zusehen kann. Die drei Betontürme unserer Dreimegawatt-Anlagen ragen bereits in den Himmel. Anfang 2016 werden wir die neuen Anlagen in Betrieb nehmen. Geplante Jahresproduktion der drei Senvion 3.2M114: mehr als 27 Mio. kWh.

Auch im Windpark Rannersdorf II zwischen Wilfersdorf, Hauskirchen und Großkrut wird professionell gearbeitet: Bis Mitte Oktober werden unsere sechs Betontürme stehen. Bis Dezember wird der Windpark fertig für den Probetrieb sein. Geplante Jahresproduktion: ca. 48 Mio. kWh. Beide Windparks zusammen erhöhen unser Produktionspotenzial um mehr als 20 %.

In der Projektentwicklung haben wir mit den Bewilligungen für die Erweiterung der Windparks Kreuzstetten – um sieben Dreimegawattanlagen, und Dürnkrot – um vier An-

lagen, zwei weitere Meilensteine für unsere Wachstumsziele realisieren können.

In Bulgarien gibt es im Energiesektor nach wie vor große Probleme: Im Juli traten erhebliche Restriktionen für Windstromproduzenten in Kraft, welche auf den Umsatz unseres bestehenden Windparks in Neikovo erhebliche negative Auswirkungen haben.

Positives kann ich zum Rechtsstreit über Netzverlustentgelte in den Jahren 2009 bis 2011 berichten: Das Landesgericht Wiener Neustadt hat uns in letzter Instanz Recht gegeben. Die Netz NÖ GmbH hat daraufhin einen Betrag in Höhe von 938 TEUR an uns gezahlt.

Wir erwarten insgesamt ein sehr gutes Ergebnis 2015.

Wir laden Sie recht herzlich zu unseren Baustellentagen ein: am 24. Oktober von 10 bis 17 Uhr im Windpark Rannersdorf II und am 21. November von 10 bis 16 Uhr im Windpark Simonsfeld II.

Machen Sie sich persönlich ein Bild von unseren neuen Kraftwerken! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit herzlichen Grüßen,

Martin Steininger
Vorstand

HALBJAHRESBERICHT 2015

ALLGEMEINE KENNZAHLEN

	30.06.2015	31.12.2014
Anzahl Windkraftanlagen	70	70
Installierte Leistung (MW)	138,87	138,87
Mitarbeiteranzahl	56	57

MARKT

Österreich

In Österreich wurden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 46 neue Windkraftanlagen mit rund 140 MW errichtet. Ihre Produktionskapazität beträgt jährlich 320 Millionen Kilowattstunden Strom - das entspricht dem Jahresverbrauch von 92.000 österreichischen Durchschnittshaushalten. Laut Prognosen der Interessengemeinschaft Windkraft Österreich werden bis Ende des Jahres weitere 43 Windkraftanlagen errichtet.

Die niederen Preisniveaus an den internationalen Strombörsen bringen auch das erfolgreiche Ökostromgesetz in Österreich zunehmend unter Druck: Je niedriger die Strompreise umso höher der Förderbedarf pro Kilowattstunde Windstromeinspeisung. Bei den aktuellen Marktpreisen reichen die jährlichen 11,5 Mio. € im Fördertopf für Windkraft nur noch für den Bau von 70 MW Windkraftanlagen. Der niedere Preis an den internationalen Strombörsen bremst so den Windkraftausbau in den nächsten Jahren.

Bulgarien

Am 22. Juli wurden Novellen zum Energy Act und zum Act on Energy from Renewable Sources verabschiedet, die massive Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit unseres Windparks Neikovo 4MW haben. Die wichtigsten Änderungen sind die Einrichtung eines Fonds „Energy System Security“, in den Erzeuger 5 % ihrer monatlichen Umsätze einzahlen müssen, sowie die Verpflichtung, Strom nach Erreichen von 2.300 Volllaststunden am Markt zu verkaufen. Gemeinsam mit einer Erhöhung der Netzzugangsgebühren und den Kosten für Ausgleichsenergie führt das zu einem Umsatzeinbruch von mehr als 32 % verglichen mit dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme. Die Anlagen erwirtschaften allerdings weiterhin einen

positiven Deckungsbeitrag, womit nach derzeitiger Rechtslage ein Weiterbetrieb nicht gefährdet ist.

Rumänien

Im ersten Halbjahr 2015 gab es keine wesentlichen gesetzlichen Änderungen für Erneuerbare in Rumänien. Die vorgeschriebene Quote für Grünstrom liegt weiterhin unter dem tatsächlichen Grünstromanteil, sodass Inhaber von Grünen Zertifikaten meist einen Teil der Zertifikate nicht verkaufen und ihre Kraftwerke nicht wirtschaftlich betreiben können. Neue Projekte lassen sich auf dieser Basis derzeit nicht finanzieren.

Rechtliches

Mehrere Jahre hat der Rechtsstreit zwischen der Windkraft Simonsfeld AG und der Netz NÖ GmbH über Netzverlustentgelte gedauert. Umstritten war die Zahlung für Netzverlustentgelte, die zwischen Jänner 2009 und Dezember 2011 vorgeschrieben waren.

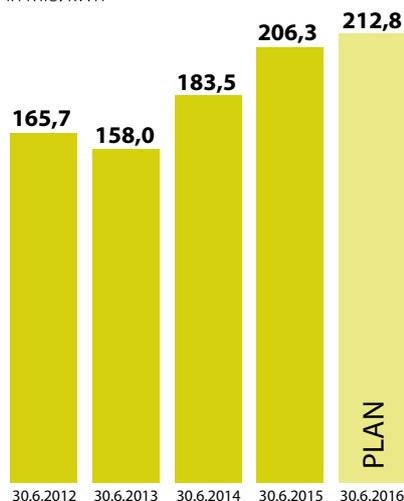
Nachdem mehrere Gerichtsstufen durchlaufen worden sind, hat das Landesgericht Wiener Neustadt nun mit Urteil vom 22. Juni die Angelegenheit entschieden und der Windkraft Simonsfeld AG Recht gegeben: Die strittigen Netzverlustentgelte für die Windparks Prinzendorf I und II, Poysdorf, Kreuzstetten und Rannersdorf sind weitgehend an die Windkraft Simonsfeld zurück zu bezahlen. Der Betrag in der Höhe von 938 TEUR ist bereits auf unserem Konto eingelangt!

STROMPRODUKTION

Im ersten Halbjahr 2015 produzierte die Windkraft Simonsfeld Gruppe Erträge in Höhe von 206,3 Mio. kWh (VJ 183,5 Mio. kWh). Damit lag die Stromproduktion um 7,7 % über dem Plan von 191,6 Mio. kWh. Die Überschreitung des Planwertes liegt vor allem an den starken Windmonaten Jänner, März und April. Ende Juni 2015 wurden somit bereits 58 % vom Jahresplan erreicht (1. Halbjahr 2014: 51 %). Durch bauliche Maßnahmen im Umspannwerk Bisamberg seitens der Netz NÖ GmbH und der APG, musste der Windpark Kreuzstetten im August/September für sechs Wochen abgeschaltet werden. Dadurch büßt die Windkraft Simonsfeld insgesamt 420 TEUR an Stromerträgen ein.

STROMERTRAG (HALBJAHR)

in Mio. kWh



TECHNIK

Die technische Verfügbarkeit erreichte per 30.06.2015 einen Wert von 99,25 %, damit konnte der hervorragende Wert aus dem Vorjahr weiter verbessert werden.

Technische Verfügbarkeit

	30.06.2015	31.12.2014
Technische Verfügbarkeit	99,35 %	99,05 %

PROJEKTENTWICKLUNG

Österreich

Die Entwicklung und Errichtung neuer Windparks im Weinviertel schreitet weiter voran. Bis Anfang 2016 werden wir insgesamt 9 neue Windkraftanlagen mit 28,5 MW errichten und ans Netz bringen. Weitere Projekte sind bereits rechtskräftig genehmigt oder befinden sich in unterschiedlichen Stadien der Projektentwicklung.

- ✂ Windpark Rannersdorf II und Windpark Simonsfeld II
Der Beginn der Errichtung mit Kabel- und Wegebau für insgesamt neun Windkraftanlagen (28,5 MW) erfolgte im März 2015. Sechs Anlagen betreffen den Windpark Rannersdorf II und drei Windkraftanlagen den Windpark Simonsfeld II. Seit Sommer werden die Anlagen errichtet, die Einspeisung in das Netz und der Abschluss der Inbetriebnahmen sind ab Anfang 2016 möglich.
- ✂ Windpark Kreuzstetten IV
Der Genehmigungsbescheid erster Instanz für sieben Windkraftanlagen (22,2 MW) ist eingelangt, innerhalb der Einspruchsfrist wurden zwei Beschwerden eingebracht. Der positive rechtskräftige Entscheid der zweiten Instanz (Bundesverwaltungsgericht) traf sechs Monate später als erwartet im April 2015 ein. Damit kommen der Fördertarif 2015 in Höhe von 9,27 Cent/kWh und das Förderkontingent 2018 zur Anwendung. Der Vertrag dazu wird im 1. Quartal 2018 erwartet. Baubeginn und Inbetriebnahme erfolgen daher 2018.
- ✂ Windpark Dürnkrot-Götzendorf II
Der Genehmigungsbescheid für vier Windkraftanlagen (12,7 MW) ist im Juni 2015 eingelangt und auch bereits rechtskräftig. Damit kommen der Fördertarif 2015 in Höhe von 9,27 Cent/kWh und das Förderkontingent 2018 zur Anwendung. Der Vertrag dazu wird im 1. Quartal 2018 erwartet. Baubeginn und Inbetriebnahme erfolgen daher 2018.

- ✂ Windpark Unterstinkenbrunn
Aufgrund des aktuell fehlenden Konsenses mit der Ornithologie in Bezug auf die naturschutzfachliche Bewertung des Projekts werden wir zum Jahresende die angefallenen Projektentwicklungskosten wertberichtigen. Die Umwidmung behält allerdings ihre Rechtskraft. In Zukunft wird die Entwicklung im Land um Laa weiterhin in Bezug auf neue Windparks verfolgt. Der Projektstandort Unterstinkenbrunn ist aus unserer Sicht der bestgeeignete Standort in dieser Region.

✂ Darüber hinaus befinden sich weitere 34 Windkraftanlagen (ca. 102 MW) in unterschiedlichen Phasen der Genehmigungsverfahren.

Rumänien

Wie bereits angekündigt soll das Projekt Sfanta Elena mit möglichst geringen Kosten umsetzungsreif gehalten werden.

Bulgarien

Nach den Abschreibungen im vergangenen Jahr sind aufgrund der politischen Rahmenbedingungen keine neuen Aktivitäten geplant.

Kennzahlen Projektentwicklung

Anzahl der Windkraftanlagen in Österreich

Inbetriebnahmen bis 2016 (in Bau)	9
Inbetriebnahmen geplant bis 2018 (Genehmigungen liegen vor)	11
WKAs in Genehmigungsverfahren	34

UNTERNEHMENSWERT

Der Unternehmenswert der Windkraft Simonsfeld AG steigt gegenüber der letzten Bewertung per 31.12.2014 von 59,9 Mio.€ auf 60,3 Mio. €. Der aktuelle Unternehmenswert je Aktie beträgt nun 165,2 € und erhöht sich somit um 0,6 %.

Diese Unternehmensbewertung wurde auf Basis des Halbjahresabschlusses per 30.06.2015 nach dem Discounted Cash Flow Verfahren durchgeführt. Die Berechnung erfolgte durch die Finanzabteilung der Windkraft Simonsfeld AG. Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 wird die Unternehmensbewertung wieder in Zusammenarbeit mit einem externen Gutachter durchgeführt. Die kaum veränderte Einschätzung der zukünftigen Entwicklung des Strompreises auf den internationalen Märkten und die bereits in der letzten Bewertung berücksichtigten neuen Windparks Rannersdorf II mit 6 Anlagen und Simonsfeld II mit 3 Anlagen, führen zu einem stabilen, auf Vorjahresniveau liegenden Unternehmenswert. Positiv auf den Unternehmenswert wirkt sich weiterhin die niedrige Zinslandschaft aus. Allfällige Neubewertungen von laufenden Windparkprojekten werden erst im Zuge der Jahresbilanz vorgenommen und sind in die aktuelle Bewertung nicht eingeflossen.

Die Bewertung von Projekten erfolgt zu Buchwerten und es werden keine Gewinne vorweg genommen. Sobald bei einem Projekt alle Bewilligungen vorliegen und die Inbetriebnahme abschätzbar ist, wird das Projekt dem Unternehmenswert hinzugerechnet.

GESCHÄFTSVERLAUF

Ertragslage:

Im ersten Halbjahr 2015 erwirtschaftete die Windkraft Simonsfeld Gruppe einen Umsatz von TEUR 17.549 (VJ TEUR 15.589). Die Umsatzerlöse ergeben sich aus dem Betrieb der 70 Windkraftanlagen, eines Solarparks sowie aus technischen Betriebsführungen und Dienstleistungen. Das erste Halbjahr 2015 war durch sehr gute Windverhältnisse geprägt. Die Umsätze liegen dadurch per 30.06.2015 um 12,6 % über dem Vorjahr. Die operativen Kosten haben sich weitgehend nach Plan entwickelt.

Aufgrund der neuen Regelungen in Bulgarien kann aus heutiger Sicht ein internes Gesellschafterdarlehen an die Windkraft Simonsfeld BG EOOD in der Höhe von 1,9 Mio. € nicht bedient werden. Dies hat allerdings keine Auswirkungen auf das Ergebnis der Windkraft Simonsfeld Gruppe.

Am 24.06.2015 erhielten wir, nachdem man mehrere Gerichtsinstanzen durchlaufen hat, das Netzverlustentgelt der Netz NÖ GmbH von 2009 bis 2011 vom LG Wr. Neustadt zugesprochen. Nach Ablauf einer vierwöchigen Berufungsfrist wurde uns der Betrag in der Höhe von 938 TEUR Anfang August 2015 auf unser Konto überwiesen.

Wertberichtigungen von gegebenenfalls abzuwertenden Projektentwicklungskosten (siehe Unterstinkenbrunn) und nicht mehr werthaltigen Vermögenspositionen werden per 31.12.2015 vorgenommen.

Finanzlage:

Die Emission einer Unternehmensanleihe im Jänner 2015 für die Finanzierung unserer Windparkprojekte erhöhte unter anderem per 30.06.2015 die liquiden Mittel. Gleichzeitig konnten wir die Kredite kurzfristig vorauseiltgen, die bei Kapitalbedarf wieder ausgesetzt werden können.

Finanzlage	30.06.2015	31.12.2014
Stand liquide Mittel	TEUR 16.751	TEUR 8.998
Stand der Kreditverbindlichkeiten	TEUR 75.908	TEUR 83.991
Stand Verbindlichkeiten Anleihe	TEUR 24.000	TEUR 17.000

Vermögenslage:

Im ersten Halbjahr 2015 ist ein großer Teil der Investitionen in die Windparks, die im Jahr 2016 in Betrieb genommen werden sollen, geflossen. Es wurden insgesamt TEUR 5.923 in die Projekte Kreuzstetten IV, Rannersdorf II und Simonsfeld II investiert. Die Investitionen umfassen dabei zum größten Teil die Teilzahlungen für die Windkraftanlagen sowie Netzzahlungen und Bauabrechnungen.

In weitere Projekte im Inland, die noch einen frühen Genehmigungsstand aufweisen und deren Realisierung wir zu einem späteren Zeitpunkt erwarten, wurden im ersten Halbjahr 2015 in Summe rund TEUR 370 investiert.

Windkraft Simonsfeld AG
2115 Ernstbrunn, Energiewende Platz 1
Tel. 02576-3324
office@wksimonsfeld.at
www.wksimonsfeld.at

